

Euer Hochgeboren!

Mein hochverehrter Herr Graf!

Mit großem Vergnügen erfüllte ich
Ihren Auftrag, und wurde Ihnen über das
goutlich, daß Sie in diesem mit Absehn
stellen haben pingon gesendet. Die Dünge-
rin, eine Kirturdistonin, konnte den Lan-
pingung nicht widerstehen, einen Prolog
zu beschreiben, der dem Liede ein ganzig-
tes Geson beschreiben soll. Ich habe, wie ich
wie ich bekommen habe.

Deswegen wird es Ihnen werden, den Lan-
tuch zu lesen und anzugehen. Die
Düngeerin wollte Ihnen zu Hülfe kommen,
und singe eine Jubelprobenation singe, die

D. Franz Kurz, Kupfer-
Hauer.

Opusculi Historiae



oben nicht ganz genau wiedergehalten ist.
Ich bin nun mit der Volksgemeinde das
Selbstverleugern keineswegs zuzuschreiben.
Auch die Einigkeit der Länder nur der
eigene Selbstverleugern zuzuschreiben müßte
gehalten werden, ist Ihnen ersichtlich
kennt.

Der Himmel bewahre Ihnen eine glück-
liche Jugendzeit, damit Sie das menschliche
Dasein nicht zu Ende bringen, das nec fo-
vis ira, nec edax abolere poterit etas.

Ich verzichte auf Ihren freundlichen
Lauten und gebe die Ehre, mit der würd-
igsten und besten Gesandtschaft zu verbleiben
Ihre Hochachtung

W. Florin, am
13 October 1833.

Maximilian Anton,
Jenny Lütz

77/1893